

„Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben.“ (Joh 13,34)

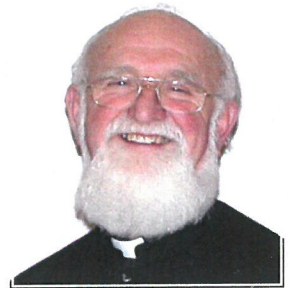


In der Zuversicht des Glaubens und in Dankbarkeit für die vielen Jahre seines Lebens und unermüdlichen priesterlichen Wirkens geben wir bekannt, dass unser Bruder im Glauben und Pfarrer im Ruhestand

Hugo Nickel

Konsistorialrat

am 5. Ostersonntag, dem 28. April 2024, in seinem 90. Lebens- und 65. Priesterjahr unerwartet und in Frieden verstorben und in die ewige Heimat vorausgegangen ist.



Hugo Nickel wurde am 24. Jänner 1935 in Stockerau geboren. Die frühe Kindheit verbrachte er in Michelbach und dann in Kirchberg an der Pielach. Die Volksschule besuchte er teilweise dort und teilweise in Zissersdorf bei Hausleiten und Oberolberndorf. 1954 schloss er das Gymnasium in Hollabrunn mit der Matura ab und trat darauf in das Wiener Priesterseminar ein. Nach den Studienjahren an der Wiener Universität wurde er 1959 von Kardinal König im Stephansdom in Wien zum Priester geweiht.

In den ersten sieben Jahren seines priesterlichen Wirkens war er Kaplan in den Pfarren Ternitz, Gerasdorf bei Wien und St. Brigitta in Wien. Von 1966 bis 1989 war er Pfarrer in Weikersdorf und von 1986 bis 1989 auch Pfarrer von Winzendorf. In dieser Zeit wurde er zum Dechant ernannt. Von 1989 bis 1997 war KR Hugo Nickel Pfarrer von Schleimbach und Kronberg bzw. auch Unterolberndorf (bis 1992). Schließlich führte ihn sein priesterlicher Dienst nach Poysbrunn und Falkenstein, wo er von 1997 - 2008 als Pfarrer im Einsatz war.

Neben seinem Dienst in den Pfarren wirkte Hugo Nickel auch einige Jahre im Schulunterricht, in der Kath. Arbeitnehmerbewegung, der Gefangenenseelsorge, im Cursillo und der Charismatischen Erneuerung. Diese Aufgaben gab er jedoch nach und nach ab, um ganz für seine Pfarren da zu sein. Aus einem Gebetskreis, den Hugo Nickel als Beichtvater unterstützte, entstand die Gemeinschaft der Nachfolge Jesu (Erzdiözese Wien; Ottenthal), der er bis zuletzt angehörte.

Nach seiner Pensionierung im Sommer 2008 übersiedelte Hugo Nickel nach Laa und lebte dort in der Priestergemeinschaft mit. Im Pfarrverband rund um Laa aber auch in vielen anderen Pfarren des Dekanates Laa-Gaubitsch half er stets gerne aus. Seine besondere Liebe galt in diesen Jahren dem PBZ Laa (Vitusheim), wo er unermüdlich seelsorglich wirkte.

Seine letzte Hl. Messe feierte Hugo wenige Stunden vor seinem Tod in der Kellerhügelkirche St. Josef Laa.

Die **Betstunde** begehen wir am Dienstag, dem **7. Mai**, um **18:30 Uhr** in der **Kellerhügelkirche St. Josef in Laa**.

Die **Seelenmesse** feiern wir am Mittwoch, dem **8. Mai**, um **14:00 Uhr** in der **Stadtpfarrkirche Laa**.

Im Anschluss findet die Beisetzung im Priestergrab auf dem Friedhof Laa statt.

Danach sind alle im Pfarrhof Laa zu einer einfachen Agape eingeladen.

Am Donnerstag, dem 16. Mai, wird im PBZ Laa (Vitusheim) um 9:30 Uhr eine Seelenmesse für Hugo Nickel gefeiert.

für die Erzdiözese Wien:

Erzbischof Kardinal Christoph Schönborn
Bischöfsvikar Weihbischof Stephan Turnovszky
die Priester des Dekanats Laa-Gaubitsch

für die Angehörigen:

Anneliese und Gerhard
Geschwister im Namen aller Verwandten

Mitbrüder in Laa: Christoph, Philipp, Lukas, Johannes

Gemeinschaft der Nachfolge Jesu (Ottenthal)

Es wird darum gebeten, von Beileidsbekundungen Abstand zu nehmen.

Im Sinne des Verstorbenen ersuchen wir, von Blumenspenden abzusehen und den dafür vorgesehenen Betrag dem Verein „Kirche in Not Österreich“ zukommen zu lassen.

Eine Spendenbox wird dazu in der Pfarrkirche Laa bei der Seelenmesse aufgestellt.